
Unsere Bodenversiegelung GEHOPON-EW12-Siegel ist hinsichtlich der Eigenschaften und Anwendung ausführlich in der Technischen Information beschrieben.

Darüber hinaus sollten Erstverarbeiter folgende Hinweise besonders beachten:

1 Verarbeiten von Teilmengen:

Wenn ausnahmsweise keine Original-Gebinde, sondern nur Teilmengen eines Gebindes verarbeitet werden sollen, sind die entsprechenden Mengen der Komponenten A + B aus den Originalgebinden nach dem auf den Etiketten angegebenen Mischungsverhältnis mit einer Waage genau abzuwiegen. Auf keinen Fall nach Volumen (z. B. mit Pappbechern) mischen! Wird das Mischungsverhältnis nicht korrekt eingehalten, kann es zu sichtbaren Oberflächenstörungen sowie zu Härtings- und Haftungsproblemen kommen.

2 Maximale Verarbeitungszeit auf keinen Fall überschreiten:

Die maximale Verarbeitungszeit von 1,5 Stunden bei 20 °C oder ca. 1 Stunde bei 30 °C darf auf keinen Fall überschritten werden, auch wenn das Material scheinbar noch völlig „normal“ aussieht. Nach Überschreiten dieser Zeit findet keine ausreichende Härtung mehr statt, und die Versiegelung weist schlechtere mechanische und chemische Eigenschaften auf und kann im Extremfall dauerhaft klebrig bleiben.

3 Zu dünne Schichten vermeiden:

Ein starkes Ausrollen bewirkt geringeren Materialauftrag und dadurch geringere Schichtdicken. Hieraus resultiert eine verminderte Schutzwirkung der Versiegelung. Je Arbeitsgang sollten 150 bis 200 g/m² Material verwendet werden (abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes).

4 Luftfeuchtigkeit während Verarbeitung und Härtung:

Eine Verarbeitung bei zu hoher Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchte) verursacht häufig Oberflächen mit uneinheitlichem Farbton und / oder Glanz. Es ist zu beachten, dass das entweichende Wasser aus dem GEHOPON-EW12-Siegel die Luftfeuchtigkeit zusätzlich erhöht. Abhilfe: Für ausreichende Belüftung und Luftbewegung sorgen sowie ggf. zusätzlich heizen.

5 Gleichmäßige Vorreaktionszeit und Verarbeitungszeit:

Bei der Bearbeitung von größeren Flächen sollte nach Möglichkeit die Vorreaktionszeit und Verarbeitungszeit der Gemische kurz und vor allem einheitlich von Gebinde zu Gebinde sein. Treten zu große Zeitdifferenzen bei der Verarbeitungs- und Vorreaktionszeit von Gebinde zu Gebinde auf, sind Farbton- und Glanzunterschiede möglich.

6 Umwelt- und Arbeitsschutz:

GEHOPON-EW12-Siegel wirkt ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille). Alle sicherheitsrelevanten Daten, z. B. die Kennzeichnungen gemäß Gefahrstoff- und Gefahrgutverordnung und VbF können dem jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge befinden sich auf den Gebinden. Produktreste gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen und nicht z. B. über die Kanalisation (verboten!)

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrungen. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung aus Beratung durch unsere Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter lediglich eine unverbindliche Berater Tätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann, wenn unsere Mitarbeiter bei der Verarbeitung anwesend sind. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist jeweils die neueste Ausgabe dieser Information.